



Halbjahresbericht 2020
Januar bis Juni

PostFinance 

Besser begleitet

PostFinance gehört mit 2,7 Millionen Kundinnen und Kunden und rund 121 Milliarden Franken Kundenvermögen zu den führenden Schweizer Retail-Finanzinstituten. Mit jährlich über einer Milliarde Transaktionen im Zahlungsverkehr sorgt sie als Marktführerin tagtäglich für einen reibungslosen Geldfluss.

Gut 1,8 Millionen Kundinnen und Kunden verfügen über einen Zugang zu E-Finance. Damit ist PostFinance die ideale Partnerin für alle, die sich einen einfachen Umgang mit Geld wünschen und ihre Finanzen selbstständig bewirtschaften.



38 Mio.

Franken beträgt das **Unternehmensergebnis (EBT)** per 30. Juni 2020.



121 Mrd.

Franken beträgt das **durchschnittliche monatliche Kundenvermögen** per Juni 2020.



2,7 Mio.

Kundinnen und Kunden vertrauen für ihren täglichen Umgang mit Geld auf PostFinance.



1,8 Mio.

Nutzerinnen und Nutzer wickeln ihre Geldgeschäfte via **E-Finance** ab.



3238

Vollzeitstellen oder gut 3600 Mitarbeitende setzen sich täglich für das Wohl der Kundschaft ein.



Halbjahresbericht

Januar bis Juni 2020

Inhalt

2 Vorwort

Lagebericht

6 Kennzahlen

8 Kommentar zur Geschäftsentwicklung

Halbjahresabschluss PostFinance

13 Bilanz

14 Erfolgsrechnung

15 Überleitung Erfolgsrechnung IFRS
zu Rechnungslegung Banken

Statutarische Halbjahresrechnung

17 Bilanz

18 Ausserbilanz

19 Erfolgsrechnung



Vorwort

Rolf Watter

Verwaltungsratspräsident

Hansruedi König

Vorsitzender der Geschäftsleitung



Die Aufhebung des Kreditverbots ist für die langfristige Existenz und die Wettbewerbsfähigkeit von PostFinance unverzichtbar.

Sehr geehrte Damen und Herren

PostFinance hat im ersten Halbjahr 2020 ein Unternehmensergebnis (EBT) nach Konzernrichtlinie IFRS von 38 Millionen Franken erzielt. Das entspricht einem Rückgang um 114 Millionen Franken oder 75 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Corona-Krise wirkte sich auch auf unser Geschäft aus und führte beispielsweise zu einem markanten Umsatzeinbruch bei den Schaltertransaktionen in den Filialen der Post und an den Geldautomaten. Zusätzlich fehlten im Handelsgeschäft aufgrund der eingeschränkten Reisetätigkeit unserer Kundinnen und Kunden substantielle Umrechnungserfolge aus Bargeldbezügen in Fremdwährungen sowie aus der Nutzung der Kreditkarten.

Die seit Jahren sehr tiefen, teilweise sogar negativen Zinsen lassen unsere Zinsmarge weiter erodieren, wodurch der Zinserfolg um 38 Millionen Franken tiefer ausfiel. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft bewegte sich praktisch auf Vorjahresniveau. Im Handelsgeschäft resultierte ein Rückgang von 54 Millionen Franken und der Finanzerfolg sank um 23 Millionen Franken, nachdem im Vorjahr aus dem Verkauf zweier Beteiligungen und einer Tochtergesellschaft ein einmaliger Gewinn resultiert hatte. Der Geschäftsaufwand konnte praktisch auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Neue digitale Anlagelösungen

Seit dem 5. Mai 2020 bieten wir unseren Kundinnen und Kunden ergänzend zum E-Trading vier neue Anlagelösungen, die sie beim gezielten, langfristigen Vermögensaufbau unterstützen. Je nach Wunsch können die Anlegerinnen und Anleger ihre Wertpapiergeschäfte in eigener Verantwortung online tätigen, eine umfassende persönliche Beratung in Anspruch nehmen oder die Verwaltung ihres Anlagevermögens vollständig an PostFinance delegieren. Das neue Angebot umfasst die Lösungen E-Vermögensverwaltung, Fondsberatung Basis, Anlageberatung Plus und Selfservice Fonds. Damit bieten wir nicht nur höchst attraktive Anlagelösungen für alle relevanten Kundenbedürfnisse an, sondern haben auch die Stärken der Kundenberatung mit digitalen Prozessen kombiniert und in die bestehende E-Finance-Umgebung von PostFinance integriert. Damit können unsere Kunden bereits ab einem Betrag von 5000 Franken von einer professionellen Vermögensverwaltung profitieren.

Aufhebung des Kreditverbots

Am 5. Juni 2020 hat der Bundesrat die Vernehmlassung zur Teilrevision des Postorganisationsgesetzes eröffnet. Kernpunkt der Vorlage ist die Aufhebung des Kredit- und Hypothekarverbots für PostFinance. Wir unterstützen ausdrücklich, dass uns der Bundesrat dadurch mit den übrigen Banken gleichstellen will. Das ist ein erster, zwingender Schritt in die Zukunft und sorgt für gleichlange Spiesse auf dem Finanzmarkt. Es gibt keinen Grund, weshalb PostFinance als einzige Bank keine Hypotheken und Kredite vergeben darf.

Der Bundesrat schlägt aufgrund der «Too big to fail»-Regulierung zudem eine sogenannte Kapitalisierungszusicherung vor. Das ist wegen der ungenügenden Ertragslage bei PostFinance nötig.

Das Verbot aufzuheben, ist für die langfristige Existenz und die Wettbewerbsfähigkeit von PostFinance unverzichtbar. Nur so können wir Erträge für die Schweizer Volkswirtschaft generieren und einen Beitrag an die Grundversorgungsaufgaben des Postkonzerns leisten. Allerdings ist das nicht die einzige wichtige Massnahme, um die Zukunftsfähigkeit von PostFinance zu sichern. Wir werden die Weichen mit unserer Strategie und entsprechenden Massnahmen ebenfalls neu stellen. Der Service public und die nötigen Investitionen sollen weiterhin aus eigenen Mitteln und ohne staatliche Subventionen finanziert werden. Dafür braucht es eine gesunde PostFinance.

Dank

Die Corona-Krise hat uns alle stark gefordert. Das Engagement, die Solidarität und der Durchhaltewille unserer Mitarbeitenden in dieser schwierigen Zeit waren beispielhaft und verdienen unseren Dank und unsere Anerkennung. Zeitweise arbeitete fast die gesamte Belegschaft im Homeoffice. Obwohl bei PostFinance das ortsunabhängige Arbeiten seit vielen Jahren eine etablierte Arbeitsform ist, war das eine grosse Herausforderung. Und auch wenn die Rückkehr in die neue Normalität langsam begonnen hat, werden uns die Konsequenzen von COVID-19 noch lange begleiten. Umso mehr sind wir stolz und dankbar, auf Mitarbeitende zählen zu dürfen, die in dieser Zeit der räumlichen Distanz als Teams, Abteilungen und gesamtes Unternehmen noch stärker zusammengewachsen sind.

Ihnen, sehr geehrte Kundinnen und Kunden, danken wir für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Auch für Sie dürften die vergangenen Monate mit all den Einschränkungen, Entbehrungen und Unsicherheiten herausfordernd gewesen sein. Gerade in solchen Zeiten wollen wir als verlässliche Partnerin an Ihrer Seite stehen und Sie in Ihren finanziellen Angelegenheiten entlasten. Entsprechend arbeiten wir tagtäglich daran, Ihnen auch weiterhin moderne digitale Produkte, Dienstleistungen und Services zu einem fairen und wettbewerbsfähigen Preis-Leistungs-Verhältnis bieten zu können.



Rolf Watter
Verwaltungsrats-
präsident



Hansruedi König
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

■ Darstellung von Werten

Die im Bericht aufgeführten Beträge sind gerundet. Die Angabe 0 ist ein gerundeter Wert. Sie bedeutet, dass weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit vorhanden ist. Ein Strich (-) anstelle einer Zahl steht für den Wert null (nichts).

■ Legende für Grafiken und Tabellen

- Aktuelles Jahr
- Vorjahr

■ Sprachen

Der Bericht ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch verfügbar. Massgebend ist die Version in deutscher Sprache.

Lagebericht

PostFinance gehört zu den führenden Finanzinstituten der Schweiz und ist die zuverlässige Partnerin für gut 2,7 Millionen Privat- und Geschäftskunden, die ihre Finanzen selbstständig verwalten.

Als Nummer eins im Schweizer Zahlungsverkehr sorgt PostFinance tagtäglich für einen reibungslosen Geldfluss. Im ersten Halbjahr 2020 hat sie 569 Millionen Transaktionen verarbeitet.

PostFinance beschäftigte 3637 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies entspricht 3238 Vollzeitstellen.

Im ersten Halbjahr 2020 erwirtschaftete PostFinance ein Betriebsergebnis (EBIT) von 58 Millionen Franken und ein Unternehmensergebnis (EBT) von 38 Millionen Franken. Die Bilanzsumme belief sich auf 137 Milliarden Franken.

Kennzahlen	6
Kommentar zur Geschäftsentwicklung	8

Kennzahlen

PostFinance erzielte im Geschäftsjahr 2020 ein Unternehmensergebnis (EBT) nach Konzernrichtlinie IFRS von 38 Millionen Franken, was gegenüber der Vorjahresperiode einer Abnahme um 114 Millionen Franken entspricht. Der Druck auf das Kerngeschäft von PostFinance bleibt ungebrochen hoch.

Das Unternehmensergebnis widerspiegelt sich auch in den Kennzahlen. Der Return on Equity ist auf 1,3 Prozent gesunken, und die Cost-Income-Ratio ist trotz konsequenter Kostenorientierung gestiegen. Im ersten Halbjahr 2020 konnte kein Unternehmensmehrwert geschaffen werden.

Die Absatz- und Transaktionszahlen bestätigen die Ausrichtung auf Kundinnen und Kunden, die ihre Finanzen selbstständig verwalten und die einfachen, attraktiven Produkte von PostFinance nutzen. Um das Kundengeldwachstum zu bremsen, musste PostFinance bei den Guthabengebühren die Freigrenzen in der Vergangenheit mehrmals senken. Diese Massnahmen haben teilweise zu einer Verlagerung der Kundengelder in Fonds und Wertschriftenanlagen geführt.

Die Bilanzsumme ist im ersten Halbjahr 2020 um rund 10,8 Milliarden Franken gewachsen. Dies ist hauptsächlich auf verstärkte Aktivitäten im Interbankengeldmarkt zurückzuführen.

PostFinance AG | Kennzahlen

Per 30.6.2020 mit Vorjahresvergleich

		31.12.2019	30.6.2020
Bilanz			
Bilanzsumme IFRS	Mio. CHF	125 742	136 555
Kapitalquote nach Vorgabe systemrelevante Banken	%	19,3	18,7
Leverage Ratio Going Concern ¹	%	4,84	7,14
Leverage Ratio Gone Concern	%	0,14	0,28
Erfolgsrechnung (nach Konzernrichtlinie IFRS)			
		30.6.2019	30.6.2020
Geschäftsertrag	Mio. CHF	671	579
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	149	58
Unternehmensergebnis (EBT)	Mio. CHF	152	38
Return on Equity ²	%	5,1	1,3
Cost-Income-Ratio	%	77,7	90,0
Kundenvermögen und Ausleihungen			
		31.12.2019	30.6.2020
Kundenvermögen ⁴	Mio. CHF Ø Mt.	119 660	121 410
Fonds, Wertschriften und Lebensversicherungen ^{3,4}	Mio. CHF Ø Mt.	12 808	12 981
Kundengelder	Mio. CHF Ø Mt.	106 852	108 429
Kundenvermögensentwicklung ⁴	Mio. CHF	246	1 750
Verwaltete Vermögen gemäss Vorgaben RS 2015/1 ⁵	Mio. CHF	46 058	43 780
Neugeldzufluss verwaltete Vermögen	Mio. CHF	1 033	-1 620
Ausleihungen Geschäftskunden beansprucht	Mio. CHF	10 123	10 511
Hypotheken ³	Mio. CHF	5 965	6 006
Markt- und Personalkennzahlen			
		30.6.2019	30.6.2020
Kunden	Tsd.	2 779	2 706
Privatkunden	Tsd.	2 498	2 430
Geschäftskunden (inkl. Banken und Dienststellen)	Tsd.	281	276
Nutzerinnen und Nutzer von E-Finance	Tsd.	1 779	1 832
Konten für Privatkunden	Tsd.	4 167	3 997
Konten für Geschäftskunden	Tsd.	367	358
Durchschnittlicher Personalbestand	Vollzeitstellen	3 233	3 238
Transaktionen	Mio.	577	569

¹ Gemäss FINMA-Aufsichtsmittteilung 02/2020 zu COVID-19 können Zentralbankguthaben befristet aus der Berechnung der Leverage Ratio ausgeschlossen werden.

² Return on Equity = Unternehmensergebnis (EBT) nach Konzernrichtlinie IFRS / durchschnittliches anrechenbares Eigenkapital nach Rechnungslegung Banken

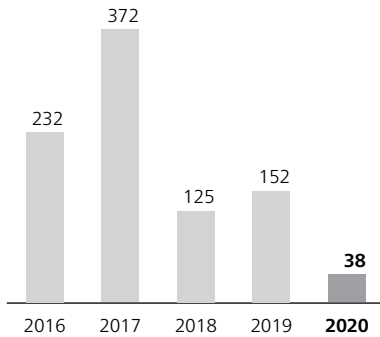
³ Kommissionsgeschäft in Kooperation mit Finanzpartnern

⁴ Bei den Lebensversicherungen wird ab 2020 das gezeichnete Deckungskapital mit dem Rückaufwert der Lebensversicherungen ersetzt. Vorjahreswerte restated.

⁵ PostFinance erhebt die Kundenvermögen sowie die verwalteten Vermögen. Die «Kundenvermögen» beinhalten sämtliche durch Kunden eingebrachte Vermögen, basierend auf durchschnittlichen Monatsbeständen. Die «verwalteten Vermögen» umfassen nur die zu Anlagezwecken deponierten Werte per Stichtag.

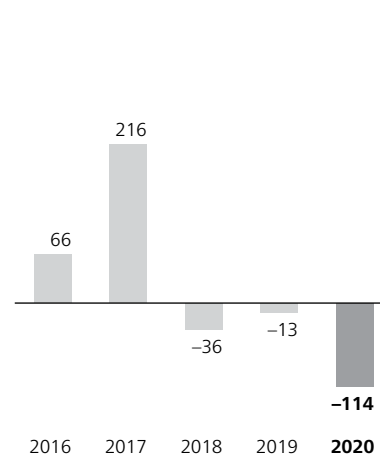
Unternehmensergebnis (EBT)

1.1. bis 30.6.2020 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Mio. CHF



Unternehmensmehrwert¹

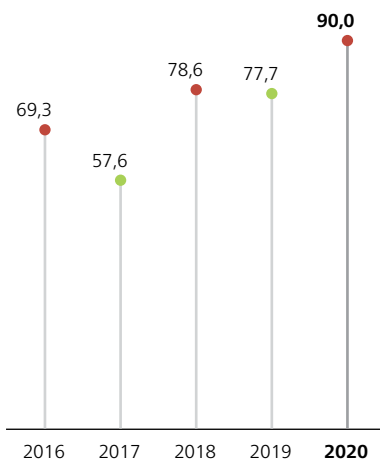
1.1. bis 30.6.2020 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Mio. CHF



¹ Unternehmensmehrwert =
 Unternehmensergebnis (EBT)
 nach Konzernrichtlinien IFRS
 abzüglich der Eigenkapital-
 kosten des durchschnittlich
 anrechenbaren Eigenkapitals
 nach Rechnungslegung
 Banken

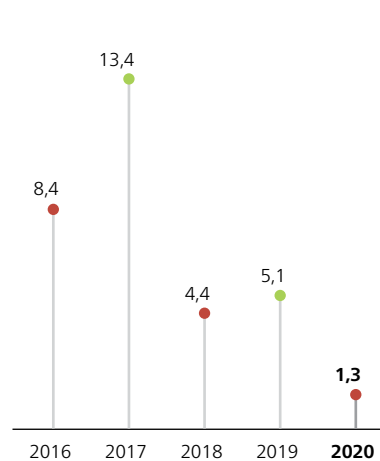
Cost-Income-Ratio

1.1. bis 30.6.2020 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Prozent



Return on Equity²

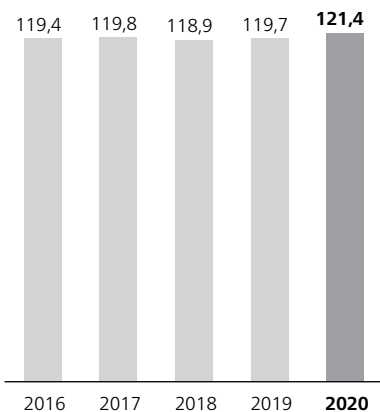
1.1. bis 30.6.2020 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Prozent



² Return on Equity =
 Unternehmensergebnis (EBT)
 nach Konzernrichtlinie IFRS /
 durchschnittlich anrechenbares
 Eigenkapital nach Rechnungs-
 legung Banken

Durchschnittliche Kundenvermögen³ (Monats-Ø)

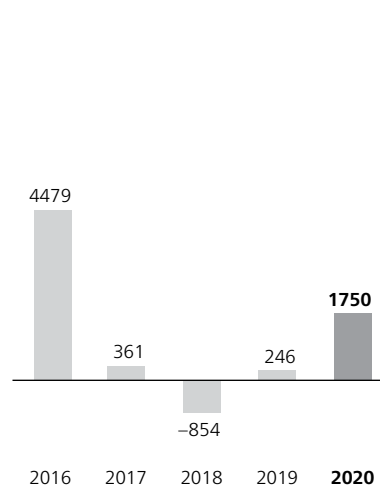
2016 bis 2020
 Mrd. CHF



³ Bei den Lebensversicherungen
 wird ab 2020 das gezeillerte
 Deckungskapital mit dem
 Rückkaufwert der Lebens-
 versicherungen ersetzt. Der
 Vorjahreswert wurde restated.

Kundenvermögensentwicklung⁴

2016 bis 2020
 Mio. CHF



⁴ Bei den Lebensversicherungen
 wird ab 2020 das gezeillerte
 Deckungskapital mit dem
 Rückkaufwert der Lebens-
 versicherungen ersetzt. Der
 Vorjahreswert wurde restated.

Kommentar zur Geschäftsentwicklung

Strategie

PostFinance setzt sich zum Ziel, ihren Kundinnen und Kunden den Umgang mit Geld so einfach wie möglich zu machen. Das umfassende Verständnis, was Kundinnen und Kunden heute und morgen benötigen, ist die Grundlage dafür. Daran zu arbeiten, ist Antrieb aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als digitale Innovationsleaderin in der Schweizer Bankenwelt nutzt PostFinance ihre starke Ausgangslage und entwickelt sich von einer klassischen Finanzdienstleisterin zum Digital Powerhouse. Wir wollen dabei die digitale Welt optimal mit der physischen Welt verknüpfen, um unseren Kundinnen und Kunden ein durchgehend überzeugendes Kundenerlebnis bieten zu können.

Entwicklung des Umfelds

Das Zinsdifferenzgeschäft ist die wichtigste Ertragsquelle.

Im Zuge der gesundheitspolitischen Massnahmen, die Mitte März zur Eindämmung des Coronavirus nötig wurden, mussten zahlreiche Betriebe ihre Geschäftsaktivitäten einschränken oder unterbrechen. Dies führte im ersten Halbjahr 2020 zu einem starken Rückgang des BIP. Eine Expertengruppe des SECO erwartet für 2020 den stärksten Rückgang des BIP seit Jahrzehnten. Sofern weitere Pandemiewellen mit starken Eindämmungsmassnahmen ausbleiben, sollte sich die Wirtschaft ab der zweiten Jahreshälfte erholen. Für den weiteren Jahresverlauf rechnet die Expertengruppe nur mit begrenzten Aufholeffekten.

Bei den Haushalten entstehen Einkommensverluste aufgrund gestiegener Kurzarbeits- und Arbeitslosenzahlen und eines Rückgangs der Beschäftigung. Die grosse wirtschaftliche Unsicherheit sowie Schutzmassnahmen zur Vermeidung von Ansteckungen mit dem Coronavirus dürften die Konsumausgaben der privaten Haushalte zusätzlich begrenzen.

Daneben belastet die negative internationale Wirtschaftsentwicklung die konjunktursensitiven Bereiche des Schweizer Aussenhandels. Die Weltwirtschaft ist im Frühjahr 2020 in eine Rezession geraten. In einigen grossen Volkswirtschaften konnte die Corona-Pandemie bislang nicht unter Kontrolle gebracht werden. Zudem sind die bisherigen wirtschaftlichen Verluste aufgrund der Massnahmen zur Pandemiebekämpfung sehr gross, was die Konjunkturbelebung bremst. Aufgrund der unterausgelasteten Produktionskapazitäten, der verschlechterten finanziellen Lage der Unternehmen und der grossen Unsicherheit ist für das Gesamtjahr 2020 ausserdem mit einer starken Verringerung der Ausrüstungsinvestitionen zu rechnen.

Die Schweizerische Nationalbank SNB belässt ihre Geldpolitik unverändert expansiv mit dem Ziel, die Preisentwicklung zu stabilisieren und die Wirtschaftsaktivität zu unterstützen. Der Zins auf Sichteinlagen der Banken bei der SNB entspricht zurzeit dem SNB-Leitzins und beträgt weiterhin –0,75 Prozent. Die SNB führt darüber hinaus im Rahmen der SNB-COVID-19-Refinanzierungsfazilität (CRF) dem Bankensystem zusätzliche Liquidität zu und unterstützt so die Versorgung der Wirtschaft mit günstigen Krediten. In der gegenwärtigen Situation unterliegen Inflations- und Wachstumsprognosen einer unüblich grossen Unsicherheit. Die bedingte Inflationsprognose der SNB für das Jahr 2020 liegt im negativen Bereich (–0,7 Prozent).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um rund 10,8 Milliarden Franken gewachsen. Dies ist hauptsächlich auf verstärkte Aktivitäten im Interbankengeldmarkt zurückzuführen. Die Kundenvermögensentwicklung betrug im ersten Halbjahr 2020 1,7 Milliarden Franken. Bei den Sichtgeldern der Geschäftskunden ist weiterhin ein Wachstum zu verzeichnen. Dies obwohl bei ausgewählten Individualkunden mit Guthaben über einer Freigrenze aufgrund der Negativzinsen auf Sichteinlagen bei der SNB die Belastung von Guthabengebühren weitergeführt werden musste. Die Guthabengebühr bei Privatkunden mit einem Vermögen über 250 000 Franken betrifft einen geringen Teil der Kunden und hatte nur marginalen Einfluss auf die Kundengeldentwicklung. PostFinance hält weiterhin einen hohen Anteil ihres Vermögens in überjährigen festverzinslichen Finanzanlagen im In- und Ausland. Per 30. Juni 2020 besteht nach wie vor eine sehr hohe Liquidität bei der SNB.

Tendenziell ist eine Verlagerung von Sparkonten in Anlageprodukte wie Fonds und Aktien zu verzeichnen. PostFinance bietet das Kommissionsgeschäft wie Fonds, E-Trading, Lebensversicherungen und Kreditkarten in Kooperation mit Partnern an. Das durchschnittliche Kundenvermögen in den Anlageprodukten beträgt knapp 13 Milliarden Franken.

Hilfsprogramm des Bundesrats: PostFinance darf Kredite bis 500 000 Franken vergeben

Die Massnahmen der Behörden zur Eindämmung der Coronavirus-Ausbreitung haben weitreichende wirtschaftliche Konsequenzen. Eine der Folgen ist, dass zahlreiche Unternehmen über immer weniger liquide Mittel verfügen, um ihre laufenden Kosten zu decken. Der Bundesrat hat deshalb am 20. März 2020 ein umfassendes Massnahmenpaket beschlossen, um für diese Unternehmen die wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Ausbreitung abzufedern. Unter anderem sollen betroffene Unternehmen rasch und unkompliziert Kreditbeträge von bis zu 10 Prozent des Jahresumsatzes oder maximal 20 Millionen Franken erhalten.

Kredite bis 500 000 Franken sollen von den Banken nach Abwicklung eines sehr vereinfachten und standardisierten Kreditgesuches sofort ausbezahlt und vom Bund zu 100 Prozent garantiert werden. Wir haben uns beim Bundesrat dafür eingesetzt, dass auch wir uns trotz Kreditverbot an diesem Hilfspaket beteiligen dürfen und so einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten können. Das wurde uns bewilligt, wodurch wir unseren Geschäftskunden seit 26. März rasch und unkompliziert Kredite bis 500 000 Franken gewähren dürfen. Bis Ende Juni wurden rund 17 000 Anträge mit einer Kreditlimite von 843 Millionen Franken angenommen. Mit 339 Millionen Franken wurde die Limite zu rund 40 Prozent ausgeschöpft.

Ertragslage

PostFinance erzielte im ersten Halbjahr 2020 ein Unternehmensergebnis (EBT) von 38 Millionen Franken, was gegenüber der Vorjahresperiode einer Abnahme um 114 Millionen Franken entspricht.

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet den wichtigsten Ertragspfeiler von PostFinance. Die fortwährende Tiefstzinssituation belastet den Zinsensaldo zusehends. Das Zinsergebnis sank im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 um 38 Millionen Franken. Die seit Jahren sehr tiefen oder sogar negativen Zinsen lassen die Zinsmarge erodieren.

Bedingt durch die Corona-Krise mit den Lockdown-Massnahmen im März sind die Umsätze der Bargeld-Transaktionen in den Filialen der Post, aber auch an den Geldautomaten markant eingebrochen und haben sich bis im Juni nur teilweise erholt. Zusätzlich fehlen im Handelsgeschäft aufgrund der eingeschränkten Reisetätigkeit unserer Kundinnen und Kunden substantielle Umrechnungserfolge aus Bargeldbezügen in Fremdwährungen an den Geldautomaten im In- und Ausland sowie aus der Nutzung der Kreditkarten. Zusätzlich belasteten unrealisierte Marktwertschwankungen auf Fondsanlagen, die erfolgswirksam verbucht werden, den Geschäftsertrag. Die Konsequenzen von COVID-19 werden uns noch lange begleiten.

Der Personalbestand stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 um 5 Personaleinheiten. In der strategischen Ausrichtung setzt PostFinance auf die Vereinfachung und Digitalisierung von Angeboten und Prozessen. Gleichzeitig treiben wir aber auch Innovationen voran und bauen in neuen Bereichen Personal auf. Im ersten Halbjahr 2020 fiel der Sachaufwand für Projektleistungen tiefer aus als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Geschäftsaufwand insgesamt konnte praktisch auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Der Verkauf von zwei Beteiligungen und einer Tochtergesellschaft führte in der Vorjahresperiode zu einem Finanzerfolg von 24 Millionen Franken.

Ausblick

Die anhaltend angespannte Lage an den nationalen und internationalen Finanz- und Kapitalmärkten mit den teilweise negativen Zinsen stellt PostFinance weiterhin vor grosse Herausforderungen. Die hohen Bestände an flüssigen Mitteln können aufgrund des derzeitigen Anlageumfelds nicht rentabel am Kapitalmarkt investiert werden. Die seitens der SNB auf dem Girokonto belasteten Negativzinsen können teilweise an Grosskunden und vermögende Privatkunden weiterverrechnet werden. Der Aufwertungsdruck auf den Schweizer Franken dürfte trotz Intervention der SNB anhalten. Mit einer Anhebung der Leitzinsen in Schweizer Franken im laufenden Jahr ist deshalb nicht zu rechnen.

PostFinance befindet sich in einem wirtschaftlich und regulatorisch schwierigen Umfeld. Die seit Jahren sehr tiefen oder sogar negativen Zinsen lassen ihre Zinsmarge erodieren.

Am 30. Juni 2020 führte der Finanzplatz Schweiz die QR-Rechnung ein. Durch die Umstellung hin zum ISO-Standard 20022 sowie zur neuen QR-Rechnung werden nach einer Übergangsfrist die heutigen inländischen Einzahlungsscheine abgelöst. Das Einzahlen am Postschalter und an weiteren physischen Zugangspunkten der Post wurde an diesem Datum teurer. Dies betrifft Einzahlungen mit roten Einzahlungsscheinen (ES) und orangen Einzahlungsscheinen mit Referenznummer (ESR). Gleichzeitig wurden die Preise für Einzahlungen mit der neuen QR-Rechnung festgelegt.

Die Corona-Krise hat weitreichende Auswirkungen auf das Kundenverhalten im Bereich des Bargeld-Handlings sowie bei der Nutzung von Finanzdienstleistungen im Zusammenhang mit Reisen und bei Onlineeinkäufen. Eine teilweise Erholung ist abhängig von der Entwicklung der Pandemie. Unsere Gesellschaft und mit ihr die Bankenwelt werden rasant digitaler. Wir verfolgen daher verschiedene strategische Hauptstossrichtungen auf dem Weg hin zu einem Digital Powerhouse.

Halbjahresabschluss PostFinance

Die PostFinance AG schliesst nach der Konzernrichtlinie International Financial Reporting Standards (IFRS) und nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA zusammen mit dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» ab.

Bilanz	13
Erfolgsrechnung	14
Überleitung Erfolgsrechnung IFRS zu Rechnungslegung Banken	15

Bilanz

PostFinance AG | Bilanz nach Konzernrichtlinie IFRS

Mio. CHF	31.12.2019	30.6.2020
Aktiven		
Kassenbestände	1 778	1 466
Forderungen gegenüber Finanzinstituten	45 440	55 036
Verzinsliche Kundenforderungen	500	777
Forderungen aus Lieferung und Leistung	27	12
Sonstige Forderungen	492	420
Vorräte	4	3
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	–	–
Finanzanlagen	76 388	77 729
Beteiligungen	5	8
Sachanlagen	399	395
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	267	264
Immaterielle Anlagen	151	139
Nutzungsrechte	65	60
Latente Steuerguthaben	226	246
Total Aktiven	125 742	136 555
Passiven		
Kundengelder	108 966	110 350
Übrige Finanzverbindlichkeiten	10 349	19 725
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	81	52
Sonstige Verbindlichkeiten	108	151
Ertragssteuerverbindlichkeiten	–	–
Rückstellungen	264	282
Latente Steuerverbindlichkeiten	89	87
Eigenkapital	5 759	5 854
Ergebnis	126	55
Total Passiven	125 742	136 555

Erfolgsrechnung

PostFinance AG | Erfolgsrechnung nach Konzernrichtlinie IFRS

Mio. CHF	2019 1.1.–30.6.	2020 1.1.–30.6.
Zinserfolg nach Wertberichtigungen	308	270
Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft	114	101
Erfolg aus dem Kommissionsgeschäft	57	69
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	128	74
Erfolg aus Finanzaktiva	-7	0
Übriger Erfolg	71	65
Geschäftsertrag	671	579
Personalaufwand	-224	-239
Sachaufwand	-257	-243
Geschäftsaufwand	-481	-482
Bruttogewinn (EBDIT)	190	97
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-41	-39
Betriebsergebnis (EBIT)	149	58
Finanzerfolg	3	-20
Unternehmensergebnis (EBT)	152	38
Aufwand für laufende Steuern	4	-
Aufwand für latente Steuern	27	-17
Aufwand nicht rückforderbare Quellensteuer	0	-
Ertragssteuern	31	-17
Ergebnis	121	55

Überleitung Erfolgsrechnung IFRS zu Rechnungslegung Banken

PostFinance schliesst nach der Konzernrichtlinie International Financial Reporting Standards (IFRS) und nach den Rechnungslegungsvorschriften für Banken der Art. 6 ff. BankG, Art. 25 ff. BankV, Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» ab. Die nachstehende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen den beiden Rechnungslegungsarten in der Erfolgsrechnung. Sie leitet das Halbjahresergebnis nach der Konzernrichtlinie IFRS in den Abschluss nach Rechnungslegung Banken über.

PostFinance AG Überleitung Erfolgsrechnung nach Konzernrichtlinie IFRS zu Rechnungslegung Banken		2019	2020
Mio. CHF		1.1.–30.6.	1.1.–30.6.
Ergebnis nach Konzernrichtlinie IFRS		121	55
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	Abschreibung aufgewertete Finanzanlagen bis Endverfall gehalten	–	–
Diverse Erfolgspositionen	Bewertungsdifferenzen Finanzanlagen nach Rechnungslegung Banken	–9	14
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	Wertaufholung/-minderung Darlehen, Finanzanlagen und Forderungen inkl. Steuern	–	–
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	Realisierte Erfolge aus (vorzeitigen) Verkäufen	7	–6
Personalaufwand	Bewertungsunterschiede IAS 19 und Swiss GAAP FER 16	5	46
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	Aufgewertete Liegenschaften	–2	–2
	Goodwill	–100	–
Diverse Erfolgspositionen	Bewertungsdifferenzen Beteiligungen nach Rechnungslegung Banken	–1	–1
	Leasing IFRS16	–	0
Ausserordentlicher Ertrag / Ausserordentlicher Aufwand	Realisierte Erfolge Beteiligungen	–	–
Steuern	Latenter Steuerertrag nach Konzernrichtlinie IFRS	27	–16
Halbjahresgewinn nach Rechnungslegung Banken		48	89

Statutarische Halbjahresrechnung

PostFinance veröffentlicht einen Halbjahresabschluss nach den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (Art. 25–28 Bankenverordnung, Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken»).

Der statutarische Halbjahresabschluss per 30. Juni 2020 weist einen Gewinn nach Steuern in der Höhe von 89 Millionen Franken aus.

Bilanz	17
Ausserbilanz	18
Erfolgsrechnung	19

Bilanz

PostFinance AG | Bilanz nach Rechnungslegung Banken

Mio. CHF	31.12.2019	30.6.2020
Aktiven		
Flüssige Mittel	46 946	56 282
Forderungen gegenüber Banken	3 889	3 714
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	22	–
Forderungen gegenüber Kunden	12 075	12 277
Hypothekarforderungen	0	0
Handelsgeschäft	–	–
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	162	176
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Finanzanlagen	60 406	61 936
Aktive Rechnungsabgrenzungen	383	357
Beteiligungen	105	107
Sachanlagen	1 166	1 145
Immaterielle Werte	–	–
Sonstige Aktiven	420	445
Total Aktiven	125 574	136 439
Total nachrangige Forderungen	11	11
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	1	–
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 324	787
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	9 125	18 773
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	108 469	110 116
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	–
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	340	323
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Kassenobligationen	71	16
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	105	144
Sonstige Passiven	5	58
Rückstellungen	35	33
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Gesellschaftskapital	2 000	2 000
Gesetzliche Kapitalreserve	4 682	4 682
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	4 682	4 682
Gesetzliche Gewinnreserve	–	–
Freiwillige Gewinnreserven	–	–
Gewinnvortrag	–	–582
Gewinn/Verlust	–582	89
Total Passiven	125 574	136 439
Total nachrangige Verpflichtungen	203	203
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	203	203

Ausserbilanz

PostFinance AG | Ausserbilanzgeschäfte

Mio. CHF	31.12.2019	30.6.2020
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	52	61
Unwiderrufliche Zusagen	699	1 215
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-
Verpflichtungskredite	-	-

Erfolgsrechnung

PostFinance AG | Erfolgsrechnung nach Rechnungslegung Banken

Mio. CHF	2019 1.1.–30.6.	2020 1.1.–30.6.
Zins- und Diskontertrag	71	65
Zins- und Dividendertrag aus Handelsgeschäft	–	–
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	215	148
Zinsaufwand	12	66
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	298	279
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	0	–15
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	298	264
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	32	41
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	11	11
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	317	288
Kommissionsaufwand	–192	–174
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	168	166
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	103	89
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	7	3
Beteiligungsertrag	10	3
Liegenschaftenerfolg	33	32
Anderer ordentlicher Ertrag	52	31
Anderer ordentlicher Aufwand	–	–
Übriger ordentlicher Erfolg	102	69
Geschäftsertrag	671	588
Personalaufwand	–220	–193
Sachaufwand	–274	–257
Geschäftsaufwand	–494	–450
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–142	–38
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–4	–6
Geschäftserfolg	31	94
Ausserordentlicher Ertrag	26	–
Ausserordentlicher Aufwand	–1	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Steuern	–8	–5
Halbjahresgewinn	48	89

PostFinance AG
Mingerstrasse 20
3030 Bern
Schweiz

Telefon +41 58 338 25 00
www.postfinance.ch

PostFinance 